

DENKE DARAN

RAIMUND FISCHER 2016

AUFGESCHRIEBEN FÜR MARTINA 2021

D

D⁺

D⁶

D⁺



WENN DER WIND VON DEN BER - GEN HER WEHT,

GRAU - E

D⁶

D⁷

G

e⁷

A⁹



3 WOL - KEN AUF-REISST UND SICH DREHT,

JA DANN DEN - KE DA-RAN, WIE DICH

f^{#7}

b

e⁷

A⁷

D

D⁷



6 GOTT EINST GE-LIEBT UND DIR HALT, SCHUTZ UND ZU - NEI-GUNG WAR.

JA DANN

e⁷

A⁹

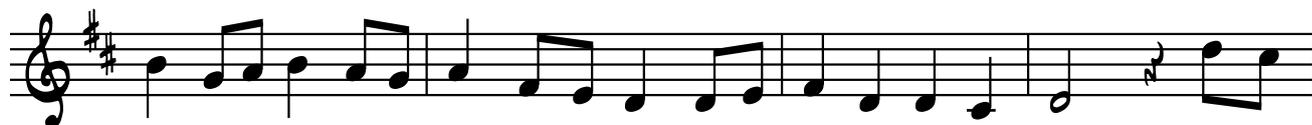
f^{#7}

b

E⁷

A

D



9 DEN - KE DA-RAN, WIE DU GOTT EINST GE-LIEBT. LASS ES ZU: ER IST DIR NAH! 1. DU WARST

b

f[#]

G

G/B

D



13 KLEIN, - HAST ZU IHM HOCH-GE-SCHAUT UND VER-TRAUT, DASS ER STETS BEI DIR BLEIBT. NUN SEI

NUN SEI

b

f[#]

G

G/B

A4

A3



17 GROSS, - DENN ER HAT DIR VER-TRAUT, DASS DIE FRUCHT AUS DER BLÜ - TE TREIBT.

2. DU GINGST FORT IN EINE ANDRE WELT, LAND UND LEUTE, SIE WAREN DIR NEU.

DOCH DER WIND, DER VON DEN BERGEN FAELLT UND GOTTES LIEBE, SIE WAREN DIR TREU.

3. SPUER DEN WIND UND SPUER DAS SONNENLICHT, SIE ERFRISCHEN UND HALTEN DICH WARM.

IN DER RUH WAERME SONNE DIR DEIN GESICHT, IN DER ARBEIT KUEHL WIND DEINEN ARM.